

Resolution:

GÜPL Völtendorf muss als Naturjuwel und zukünftiges Naherholungsgebiet erhalten bleiben

beschlossen von der Jahreshauptversammlung des NATURSCHUTZBUND NÖ
in Eggenburg am 8.11.2008

Der ehemalige Garninsonsübungsplatz (GÜPL) Völtendorf bei St. Pölten ist ein naturschutzfachlich höchst wertvolles Areal. Bislang als militärisches Übungsgelände genutzt, entwickelte sich dort eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt, welche im gesamten niederösterreichischen Zentralraum ihres gleichen sucht: 374 Pflanzenarten, darunter zahlreiche gefährdete, fast 100 Vogelarten, davon 64 im Gebiet brütend, 14 Amphibien- und Reptilienarten, seltene Libellen, Wasserkäfer, Schmetterlinge und sogar Urzeitkrebse. Darunter finden sich auch durch internationales Recht (FFH- und Vogelschutz-Richtlinie) geschützte Arten.

Ein Teil des Gebietes, im Bereich des bestehenden Flugfeldes, wurde trotz intensiver Bemühungen der NGOs und der Gemeinden St. Pölten und Obergrafendorf an einen privaten Unternehmer verkauft.

Nun bedroht ein Großbauvorhaben das Gebiet: Die Traisental Schnellstraße S34 in der derzeitigen Trassenführung der „Westvariante“. Abgesehen davon, dass die Sinnhaftigkeit des Baus neuer Straßen in Zeiten von Klimawandel und der damit verbundenen Diskussion um Reduktion von Treibhausgasen und zunehmender Energieknappheit sehr zu hinterfragen ist, führt die „Westvariante“ durch ein naturschutzfachlich hochwertiges Gebiet vor den Toren St. Pöltens und würde dieses wesentlich in Mitleidenschaft ziehen.

Eine Schnellstrasse durch den GÜPL Völtendorf zerschneidet diesen einzigartigen Lebensraum. Vor allem die Wanderwege der Amphibien von und zu den Laichgewässern werden dadurch stark beeinträchtigt bzw. gänzlich unterbunden. Gravierende Folgen könnte es für den europaweit geschützten Wachtelkönig haben. Diese lärmsensible Vogelart wird durch die zu erwartende Geräuschkulisse der Schnellstraße vom GÜPL vertrieben werden.

Der NATURSCHUTZBUND NÖ fordert:

- Die Traisental Schnellstraße S34 darf nicht durch den GÜPL Völtendorf gebaut werden
- Erhaltung des GÜPL Völtendorf als naturnahes Naherholungsgebiet für die Landeshauptstadt St. Pölten. Auch die Einrichtung eines Naturparks wäre hier denkbar.
- Landwirtschaftliche Tauschflächen, die im Zuge des Ausbaus der S34 notwendig wären, dürfen nicht in naturschutzfachlich wertvollen Bereichen des GÜPL zu liegen kommen.
- Die naturschutzfachlich bedeutenden Flächen des GÜPL Völtendorf müssen als Schutzgebiet ausgewiesen werden, um sie vor weiteren Eingriffen und Beeinträchtigungen zu bewahren. Entsprechende Anträge wurden gestellt.